

Über 100 Gäste beim 40-jährigen Jubiläum der „Hilfe für Krebskranke“

Eines der ältesten Nürnberger Projekte im Kampf gegen den Krebs ist die „Hilfe für Krebskranke e.V.“: Seit 1978 unterstützt der eher im Stillen agierende Verein die Medizinische Klinik 5 am Klinikum Nürnberg, ein international anerkanntes Zentrum zur Behandlung von Menschen mit Krebs- und Leukämieerkrankungen. Jetzt nahm die „Hilfe für Krebskranke e.V.“ das 40-jährige Gründungsjubiläum zum Anlass, um im Nürnberger Presseclub mit über 100 Gästen vor allem an die Erfolge der vergangenen vier Jahrzehnte im Kampf gegen den Krebs zu erinnern.



Im Presseclub Nürnberg zum 40-jährigen Jubiläum der „Hilfe für Krebskranke Nürnberg e.V.“: Prof. Dr. Martin Wilhelm (Vorstand 5. Medizin im Klinikum Nürnberg) und Sparkasse-Vorstandsvorsitzender Dr. Matthias Everding.

Prof. Dr. Martin Wilhelm, Ärztlicher Leiter der Medizinische Klinik 5 am Klinikum Nürnberg (Klinik für Innere Medizin 5, Schwerpunkt Onkologie / Hämatologie, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität) und Stv. Vorsitzende des Vereins erinnerte an den früheren und heutigen Diagnose- und Behandlungsverlauf der Tumor-Behandlungen. Die Krankheit sei zwar noch nicht besiegt, aber der Kampf gegen diese Krankheits-Geisel ist auf einem erfolgreichen Weg. Dr. Matthias Everding (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Nürnberg) erinnerte als 1. Vorsitzender der Krebshilfe an den 13. Juli 1978, an den Tag der Gründungsversammlung des Vereins „Hilfe für Krebskranke e.V.“. Seither konnte der Verein rund sieben Millionen Euro Spendengelder für außerordentliche Projekte, Leistungen und Forschungsvorhaben an der 5. Medizinischen Klinik fördern. Eine der höchsten Spenden wurde (nach einer Vermittlung durch Krebshilfe-Vereins-Beirat und

„Metropol News“-Redakteur Leo Loy) im vorigen Jahr von „Sternstunden“-Chef Thomas Jansing an Prof. Dr. Wilhelm überreicht: ein 111.700 Euro-Scheck! Gegründet wurde die „Hilfe für Krebskranke e.V.“ von Fritz Eberlein (ehemaliger Generaldirektor der Sparkasse Nürnberg) und seinem damaligen Stellvertreter Prof. Dr. Walter Gallmeier, seinerzeit Vorstand der 5. Medizin.

Das Ziel des Jubiläums-Vereins ist unter anderem, weiterhin den Krebs so wirksam wie möglich zu bekämpfen und dabei der Lebensqualität der Kranken ein besonderes Augenmerk zu schenken und eine Atmosphäre zu schaffen und zu erhalten, die den Patienten hilft, gesund zu werden. Ein weiteres Ziel ist die Betreuung und Behandlung durch besonders qualifiziertes ärztliches und pflegerisches Personal in ausreichender Zahl zu sichern, Geräte und Verfahren nach dem neuesten Stand zur Verfügung zu stellen, Betroffene und Angehörige fachkundig und einfühlsam über alle Möglichkeiten der Diagnostik und

Behandlung von Krebs zu informieren und zu beraten, Patienten und ihre Familien nicht alleine zu lassen. Wichtig für den Verein ist auch, die Krebsforschung voranzubringen. ■



Waren vom Medizin-Vortrag begeistert: BR-Studieleiter Dr. Kathrin Degmair und CSU-Fraktionschef im Nürnberger Stadtrat, Marcus König.



Hervorragende Nachwuchs-Pianistin: Victoria Pohl unterhielt die über 100 Gäste mit leichten Jazz-Melodien.



Sehr angenehme Partner der „Hilfe für Krebskranke Nürnberg e.V.“: Gastgeber Dr. Siegfried Zelnhefer (Stadtpressesprecher, Presseclub-Chef und Krebshilfe-Schrittführer, links) mit Großspender Gerhard Weichselbaum (rechts).



Gesprächsrunde beim 40-jährigen Krebshilfe-Jubiläum: Tucher-Marketingdirektor Kai Eschenbacher, BR-Vize-Studieleiter und Bayern plus-Chef Norbert Küber, CSU-Bundestagsabgeordneter Sebastian Brehm (von links).